

baustellenzeitschrift

#4

UMGESTALTUNG DER GRÜNLANDEN

Januar-März 2024



Weitere Bauabschnitte freigegeben

Ein weiterer Abschnitt des neugestalteten Grünzuges im Kosmosviertel Altglienicke wurde im Frühsommer 2023 eröffnet. Das südliche Ende zwischen Uranusstraße und Anne-Frank-Schule konnte freigegeben werden. Unter Anleitung von Hannes Höhlig und finanziert über den Aktionsfonds startete gleichzeitig ein Graffiti-Workshop an der neuen Parkour- und Calisthenicsanlage. Vor Ort war das Büro der verantwortlichen Landschaftsarchitekten von hochC, um Pläne von der Bauausführung zu zeigen. Zudem standen sie zur Verfügung, um miteinander ins Gespräch über das Ergebnis zu kommen und Fragen zu stellen. Und an einem Stand des Quartiersmanagements gab es Getränke und Obst.



Parkour- und Calisthenicsanlage (Bild: QM Kosmosviertel)

Der südliche Bereich des neuen Teilstücks Richtung Uranusstraße ist vor allem durch eine mit einigen Anhöhen versehene Wiese mitsamt etlichen Bäumen und einer Versickerungsmulde versehen, während sich im Norden ein multifunktional nutzbarer gepflasterter Platz mit mehreren Sitzstufen zum Verweilen anschließt. Dort kann man Tischtennis spielen und als Highlight steht vor allem eine neue eine Parkour- und Calisthenicsanlage bereit, die gleich von größeren Kindern und Jugendlichen für Kraftübungen erobert wurde. Was noch kommen soll sind weitere Bänke entlang der Wege auf beiden Seiten der Grünfläche. Aber auch eine neue Überdachung an der Calisthenicsanlage, so dass auch bei Regen die Grünanlagen genutzt werden können.

Aber auch der Quartiersplatz im Herzen des Gebiets wurde mittlerweile eröffnet. Ende November letzten Jahres und rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt, der nach einer längeren Pause wieder im Vorfeld des 1. Advents nun das fünfte Mal im Kiez gefeiert wurde, wurden die Zäune um diesen Bereich entfernt. Der Platz hat seine Pergola behalten und es wurden neue Bäume gepflanzt, da hier leider sehr viele Birken abgängig waren und gefällt werden mussten. Zudem sind mehr gepflasterte Flächen entstanden.





Weihnachtsmarkt auf dem „Quartiersplatz“

Das hat einige Menschen verwundert. Aber Hintergrund dafür ist der im Rahmen der Beteiligung festgestellte Bedarf nach einem zentralen Ort, an dem Veranstaltungen und Feste gefeiert werden können. Wie eben zum Beispiel der Weihnachtsmarkt. Eine Bühne oder Marktstände benötigen eben einen befestigten Boden. Und der Platz wurde sogar mit einer Energiesäule eingerichtet um bei der Fête de la Musique oder dem Kiezfest eine Stromversorgung zu gewährleisten.

Bautätigkeit in der Ladenpassage



In der Ladenpassage beim E-Center Amthor ist viel los.

Die erste Hälfte sollte eigentlich bereits Ende letzten Jahres fertig sein und erst danach die zweite Hälfte angefasst werden. Aber fehlende Arbeitskräfte, Lieferschwierigkeiten und längere Abstimmungsprozesse mit externen Stellen haben leider zu Verzögerungen geführt. Der Termin für die Fertigstellung hat sich auf März 2024 verschoben. Die Verbindung der Ladenpassage zur Schönfelder Chaussee durch eine Treppe und eine Rampe ist aber fast fertig und es fehlen nur noch Kleinigkeiten um die erste Hälfte abzuschließen.

Damit sich die gesamte Zeitschiene nicht noch weiter verschiebt, hat man sich entschieden trotzdem schon mit den Abbrucharbeiten auch im zweiten Teil der Passage zu beginnen. Für Anwohnende und Gewerbetreibende ist das natürlich nicht einfach, denn nun ist die gesamte Ladenpassage nur mit Einschränkungen zugänglich.

Über die gesamte Ladenpassage entstehen Tiefbeete mit Bäumen und Bänken. Das Wasser entwässert in die Beete und wird hier unterirdisch in sogenannte "Kies-Rigolen" gespeichert. Bäume und Bänke werden den Ort attraktiver machen und die Aufenthaltsqualität an diesem Ort steigern.



Bautätigkeit in der Ladenpassage

Ergebnis Wettbewerb „Kunst am Bau“



Im letzten Jahr fand der Wettbewerb zu "Kunst am Bau" statt. Fünf eingeladene Kunstschaffende haben ihre Entwürfe für das Kosmosviertel eingereicht. Die Entwürfe wurden im Kiezladen WaMa ausgestellt und vom Kulturamt vorgestellt. Nachbarn und Nachbarinnen waren eingeladen sich diese anzuschauen und für ihren Favoriten zu stimmen. Die meisten Stimmen aus der Nachbarschaft gingen an den Entwurf von Jens Reinert "Kosmo Eine Skulptur" und "MähMähMäh" von Sabine Straub. Das Ergebnis dieser "Nachbarschaftswahl" wurde in der Preisgerichtssitzung berücksichtigt. Denn das QM war als Sachpreisrichter mit einer Stimme aus dem Kiez vertreten. Und tatsächlich hat der Entwurf "Kosmo Eine Skulptur" den Wettbewerb gewonnen. Die Skulptur vom **Künstler Jens Reinert** soll nun am Ende der Ladenpassage zur Schönfelder Chaussee hin gebaut werden.



„Kosmo Eine Skulptur“ von Jens Reinert

Graffitiprojekt an der Parkour- und Calisthenicsanlage



Auf Höhe der Anne-Frank-Schule ist eine Parkour- und Calisthenicsanlage entstanden.

Mit der Eröffnung der Flächen und erneut etwa zwei Monate später hat der Grafikdesigner und Künstler Hannes Höhlig ein Graffiti-Workshop mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt.

Unter dem Motto "Sport" sind Bilder und Schriften passend zur Nutzung der Fläche entstanden und junge Sportbegeisterte können sich nun hier fit trainieren.



Fertiges Graffiti an der Parkour-Anlage

Häufige Fragen



Warum wurde am „Quartiersplatz“ so viel Fläche gepflastert?

Der "Quartiersplatz" ist nun seit Ende letzten Jahres fertiggestellt. Oder zumindest fast. Im Mai soll noch die Pergola saniert werden. Auffallend ist, dass es auf dem Platz mehr befestigte Flächen als vorher gibt. Dieser Ort wurde als multifunktionale Fläche gestaltet, auf der Veranstaltungen wie Trödelmärkte oder eben der Weihnachtsmarkt oder ein Kiezfest stattfinden können. Und dafür ist ein fester Untergrund nötig.

Wann ist die Baumaßnahme fertig? Sollte das nicht Ende 2024 sein?

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme war ursprünglich für 2024 vorgesehen. Neben Verzögerungen im Bauablauf (u.a. aufgrund von Lieferengpässen, fehlenden Arbeitskräften und teilweise auch langen Abstimmungsprozessen mit externen Stellen) wurden jedoch auch Mehrkosten in der Maßnahme festgestellt. Sowohl die Baupreissteigerungen als auch die neueren Erkenntnisse in der Umsetzung der Planung wurden zur Nachfinanzierung beim Senat eingereicht und befindet sich aktuell in der Prüfung.

In Abhängigkeit des Prüfergebnisses kann die gesamte Baumaßnahme mit den zusätzlich in Aussicht gestellten Mittel in 2025 und 2026 abgeschlossen werden.

Warum steht manchmal das Wasser in den Versickerungsmulden so lange? Wie schnell sollte es versickern?



Versickerungsmulden an der Venusstraße

Die Versickerungsmulden wurden so konzipiert, dass Regenwasser innerhalb von 24 bis 48 Stunden versickern kann. Wie bei allen fertigen Flächen werden auch die Mulden über einen längeren Zeitraum beobachtet um zu garantieren, dass auch alles richtig funktioniert. Auch das Planungsbüro und die Baufirma haben beobachtet, dass die Versickerungsmulden manchmal länger benötigen um das Regenwasser zu versickern. Die betroffenen Mulden werden deswegen nachgearbeitet.